



Gemeinsame Erklärung zwischen der Islamischen Republik Afghanistan und den Vereinigten Staaten von
Amerika
für den Frieden in Afghanistan

Die Islamische Republik Afghanistan, die Mitglied der Vereinten Nationen ist und von den Vereinigten Staaten und der internationalen Gemeinschaft als souveräner Staat nach dem Völkerrecht anerkannt wird, und die Vereinigten Staaten von Amerika haben sich verpflichtet, gemeinsam ein umfassendes und nachhaltiges Friedensabkommen zu schließen, das den Krieg in Afghanistan zum Wohle aller Afghanen beendet und zur regionalen Stabilität und globalen Sicherheit beiträgt. Ein umfassendes und tragfähiges Friedensabkommen wird vier Teile umfassen: 1) Garantien, die verhindern, dass internationale terroristische Gruppen oder Einzelpersonen afghanischen Boden gegen die Sicherheit der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten nutzen, 2) einen Zeitplan für den Abzug aller US- und Koalitionstruppen aus Afghanistan, 3) eine politische Lösung, die das Ergebnis eines innerafghanischen Dialogs und von Verhandlungen zwischen den Taliban und einem inklusiven Verhandlungsteam der Islamischen Republik Afghanistan ist, und 4) einen dauerhaften und umfassenden Waffenstillstand. Diese vier Teile sind miteinander verknüpft und voneinander abhängig. Das Streben nach Frieden nach langen Jahren der Kämpfe spiegelt das Ziel aller Parteien wider, die ein souveränes, geeintes Afghanistan in Frieden mit sich selbst und seinen Nachbarn anstreben.

Die Islamische Republik Afghanistan und die Vereinigten Staaten arbeiten seit 2001 eng zusammen, um auf Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit zu reagieren und das afghanische Volk auf dem Weg in eine sichere, demokratische und prosperierende Zukunft zu unterstützen. Die beiden Länder halten an ihren langjährigen Beziehungen und ihren Investitionen in den Aufbau der afghanischen Institutionen fest, die für die Einführung demokratischer Normen, den Schutz und die Wahrung der Einheit des Landes sowie die Förderung des sozialen und wirtschaftlichen Fortschritts und der Rechte der Bürger erforderlich sind. Die hier dargelegten Verpflichtungen werden durch diese gemeinsamen Errungenschaften ermöglicht. Afghanische und

Die US-Sicherheitskräfte verbindet ein besonderes Band, das über viele Jahre hinweg unter großen Opfern und mit viel Mut geschmiedet wurde. Die Islamische Republik Afghanistan und das afghanische Volk bekräftigen ihre Unterstützung für den Frieden und ihre Bereitschaft, über ein Ende des Krieges zu verhandeln.

Die Islamische Republik Afghanistan begrüßt den Zeitraum der Gewaltreduzierung und nimmt die Vereinbarung zwischen den USA und den Taliban zur Kenntnis, die einen wichtigen Schritt zur Beendigung des Krieges darstellt. Die Vereinbarung zwischen den USA und den Taliban ebnet den Weg für innerafghanische Verhandlungen über eine politische Lösung und einen dauerhaften und umfassenden Waffenstillstand. Die Islamische Republik Afghanistan bekräftigt ihre Bereitschaft, an solchen Verhandlungen teilzunehmen, und ihre Bereitschaft, einen Waffenstillstand mit den Taliban zu schließen.

Die Islamische Republik Afghanistan bekräftigt darüber hinaus ihre ständige Verpflichtung, alle internationalen terroristischen Gruppen oder Einzelpersonen, einschließlich Al-Qaida und ISIS-K, daran zu hindern, afghanischen Boden zu benutzen, um die Sicherheit der Vereinigten Staaten, ihrer Verbündeten und anderer Länder zu bedrohen. Um das Streben nach Frieden zu beschleunigen, bekräftigt die Islamische

Republik Afghanistan ihre Unterstützung für den schrittweisen Abzug der Streitkräfte der Vereinigten Staaten und der Koalition unter dem Vorbehalt, dass die Taliban ihre Verpflichtungen aus dem Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und den Taliban sowie aus allen Vereinbarungen, die sich aus innerafghanischen Verhandlungen ergeben, erfüllen.

Die Islamische Republik Afghanistan und die Vereinigten Staaten sind daher die folgenden Verpflichtungen eingegangen:

TEIL 1

Die Islamische Republik Afghanistan und die Vereinigten Staaten erkennen an, dass Al-Qaida, ISIS-K und andere internationale terroristische Gruppen oder Einzelpersonen weiterhin afghanischen Boden nutzen, um Mitglieder zu rekrutieren, Gelder zu beschaffen, Anhänger auszubilden und Anschläge zu planen und zu versuchen, die die Sicherheit der Vereinigten Staaten, ihrer Verbündeten und Afghanistans bedrohen. Um dieser anhaltenden terroristischen Bedrohung zu begegnen, werden die Islamische Republik Afghanistan und die Vereinigten Staaten weiterhin die folgenden Schritte unternehmen, um Al-Qaida, die mit ihr verbundenen Organisationen und andere internationale terroristische Gruppen oder Einzelpersonen zu bekämpfen:

1. Die Islamische Republik Afghanistan bekräftigt, dass sie sich weiterhin verpflichtet, nicht mit internationalen terroristischen Gruppen oder Einzelpersonen zusammenzuarbeiten und diesen nicht zu gestatten, in Afghanistan zu rekrutieren, sie auszubilden, Gelder zu beschaffen (auch nicht durch die Herstellung oder den Vertrieb von Betäubungsmitteln), durch Afghanistan zu reisen oder ihre international anerkannten Reisedokumente zu missbrauchen oder andere unterstützende Aktivitäten in Afghanistan durchzuführen, und wird sie nicht aufnehmen.
2. Die Vereinigten Staaten bekräftigen ihre Zusagen in Bezug auf die Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte und anderer Regierungsinstitutionen, unter anderem durch laufende Bemühungen zur Verbesserung der Fähigkeit der afghanischen Sicherheitskräfte, interne und externe Bedrohungen abzuschrecken und darauf zu reagieren, im Einklang mit ihren Verpflichtungen aus den bestehenden Sicherheitsabkommen zwischen den beiden Regierungen. Diese Verpflichtung schließt die Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte ein, um zu verhindern, dass Al-Qaida, ISIS-K und andere internationale terroristische Gruppen oder Einzelpersonen afghanischen Boden zur Bedrohung der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten nutzen.
3. Die Vereinigten Staaten bekräftigen ihre Bereitschaft, mit Zustimmung der Islamischen Republik Afghanistan weiterhin militärische Operationen in Afghanistan durchzuführen, um die Bemühungen von Al-Qaida, ISIS-K und anderen internationalen terroristischen Gruppen oder Einzelpersonen, Anschläge gegen die Vereinigten Staaten oder ihre Verbündeten zu verüben, zu stören und zu vermindern, und zwar im Einklang mit ihren Verpflichtungen im Rahmen der bestehenden Sicherheitsabkommen zwischen den beiden Regierungen und mit dem bestehenden Verständnis, dass die U.Terrorismusbekämpfungsoperationen der USA sollen die Terrorismusbekämpfungsoperationen der afghanischen Sicherheitskräfte ergänzen und unterstützen, wobei die afghanische Souveränität und die Sicherheit des afghanischen Volkes und der Schutz der Zivilbevölkerung uneingeschränkt zu achten sind.
4. Die Vereinigten Staaten verpflichten sich, Gespräche zwischen Afghanistan und Pakistan zu erleichtern, um Regelungen auszuarbeiten, die sicherstellen, dass die Sicherheit beider Länder nicht durch Aktionen auf dem Gebiet der anderen Seite bedroht wird.

TEIL ZWEI

Die Islamische Republik Afghanistan und die Vereinigten Staaten haben ausführliche Konsultationen über den Umfang der Streitkräfte der Vereinigten Staaten und der Koalition sowie über die militärischen Aktivitäten geführt, die zur Erfüllung der vorgenannten Verpflichtungen erforderlich sind, einschließlich

der Unterstützung der afghanischen Sicherheits- und Verteidigungskräfte. Unter der Voraussetzung, dass die Taliban ihre Verpflichtungen aus dem Abkommen zwischen den USA und den Taliban erfüllen, sind die Islamische Republik Afghanistan, die Vereinigten Staaten und die Koalition gemeinsam der Auffassung, dass der derzeitige Umfang der Streitkräfte nicht mehr erforderlich ist, um Folgendes zu erreichen

Seit 2014 sind die afghanischen Sicherheitskräfte federführend bei der Gewährleistung der Sicherheit und haben ihre Wirksamkeit erhöht. Daher verpflichten sich die Parteien, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

1. Die Vereinigten Staaten werden die Zahl der US-Militärkräfte in Afghanistan innerhalb von 135 Tagen nach Bekanntgabe dieser gemeinsamen Erklärung und der US-Taliban-Vereinbarung auf 8.600 reduzieren und andere in der US-Taliban-Vereinbarung enthaltene Verpflichtungen erfüllen; sie werden mit ihren Verbündeten und der Koalition zusammenarbeiten, um die Zahl der Koalitionstreitkräfte in Afghanistan über einen entsprechenden Zeitraum proportional zu reduzieren, sofern die Taliban ihre Verpflichtungen aus der US-Taliban-Vereinbarung erfüllen.
2. Im Einklang mit der gemeinsamen Einschätzung und Entschlossenheit der Vereinigten Staaten und der Islamischen Republik Afghanistan werden die Vereinigten Staaten, ihre Verbündeten und die Koalition den Abzug ihrer verbleibenden Streitkräfte aus Afghanistan innerhalb von 14 Monaten nach der Ankündigung dieser gemeinsamen Erklärung und der Vereinbarung zwischen den USA und den Taliban abschließen und alle ihre Streitkräfte aus den verbleibenden Stützpunkten abziehen, sofern die Taliban ihre Verpflichtungen aus der Vereinbarung zwischen den USA und den Taliban erfüllen.
3. Die Vereinigten Staaten bekräftigen ihre Zusage, jährlich Mittel für die Ausbildung, Ausrüstung, Beratung und Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte zu beantragen, damit Afghanistan in der Lage ist, sich selbständig gegen interne und externe Bedrohungen zu schützen und zu verteidigen.
4. Um die Voraussetzungen für eine politische Lösung und einen dauerhaften, nachhaltigen Waffenstillstand zu schaffen, wird die Islamische Republik Afghanistan an einer von den USA vermittelten Diskussion mit Taliban-Vertretern über vertrauensbildende Maßnahmen teilnehmen und dabei auch die Möglichkeit der Freilassung einer erheblichen Anzahl von Gefangenen auf beiden Seiten prüfen. Die Vereinigten Staaten und die Islamische Republik Afghanistan werden das IKRK um Unterstützung für diese Diskussion bitten.
5. Mit der Aufnahme innerafghanischer Verhandlungen verpflichtet sich die Islamische Republik Afghanistan, diplomatische Gespräche mit den Mitgliedern des VN-Sicherheitsrats aufzunehmen, um Mitglieder der Taliban von der Sanktionsliste zu streichen, mit dem Ziel, dieses Ziel bis zum 29. Mai 2020, spätestens jedoch 30 Tage nach Abschluss eines Rahmenabkommens und eines dauerhaften und umfassenden Waffenstillstands zu erreichen.

TEIL DREI

1. Die Vereinigten Staaten werden den UN-Sicherheitsrat um die Anerkennung und Billigung dieses Abkommens und der damit verbundenen Vereinbarungen ersuchen.
2. Die Vereinigten Staaten und die Islamische Republik Afghanistan sind entschlossen, ihre positiven Beziehungen fortzusetzen, einschließlich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit beim Wiederaufbau.
3. Die Vereinigten Staaten verzichten auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen die territoriale Integrität oder die politische Unabhängigkeit Afghanistans oder auf eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes.
4. Die Vereinigten Staaten werden sich weiterhin um einen regionalen und internationalen

Konsens bemühen, um die laufenden Bemühungen um eine politische Lösung des Hauptkonflikts in Afghanistan zu unterstützen.